



Gefahren des Schulwegs

Vandans. Jedes Jahr verunglücken in Vorarlberg zahlreiche Kinder auf dem Weg in die Schule oder in den Kindergarten – gerade deshalb ist die Verkehrserziehung an Schulen und Kindergärten von enormer Bedeutung. Seit die Montafonerbahn AG (mbs) den Öffentlichen Personennahverkehr im Montafon übernommen hat, kümmert sich die mbsBus GmbH auch um die Sicherheit auf dem Schulweg.

„Wir wollen, dass die Kinder gesund zur Schule und zurück kommen“, sagt mbs-Bus-Verkehrsrleiter Gebhard Schoder. In enger Zusammenarbeit mit den Montafoner Schulen wird dieses Thema deshalb intensiv behandelt. So gehen die Lehrer die Verkehrsproblematik mit den Kindern im Unterricht durch. Nach einer

Praxisschulung wird die Schulwegsicherheit dann wieder in den Schulstunden behandelt. „Durch diese intensive Präventionsarbeit können wir gefährliche Situationen bereits im Vorfeld verhindern“, so Schoder weiter. Zahlreiche Volksschüler aus Vandans haben die Gefahren auf dem Schulweg dieser Tage bei einem praxis-

„Durch die Verkehrserziehung können wir gefährliche Situationen schon im Vorfeld verhindern.“
Gebhard Schoder,
mbs Bus

nahen Verkehrssicherheitstag hautnah erlebt. In Begleitung der Polizei wurde den interessierten Kindern das richtige Verhalten beim Ein- und Aussteigen des Busses gezeigt. So konnten die Schüler beispielsweise anhand von Kegeln sehen, was passiert, wenn man unvorsichtig ist. „Unglaublich. Die Kegel sind ja weggespickt wie nichts“, zeigten sich die Kindern fasziniert. Die Problematik des Toten Winkels haben die Schüler selbst erlebt,



*Gib
Obacht!*



„Ich finde Busfahren sehr cool. Und habe mich deshalb auch auf das Verkehrstraining sehr gefreut. Wir haben das richtige Verhalten schon einmal geübt – aber ich finde es immer wieder toll und habe auch sehr viel gelernt.“

**Reto Bodingbauer,
10 Jahre, Vandans**



„Mein Papa ist selber Busfahrer. Deshalb hat er mir schon sehr viel über das richtige Verhalten beim Schulbus erzählt. Trotzdem hat mir die Verkehrserziehung sehr großen Spaß gemacht. Vor allem das Üben direkt beim Schulbus.“

**Sabine Burtscher,
10 Jahre, Vandans**



„Mir hat das Lerntraining beim Schulbus sehr gut gefallen. Vor allem, dass ich selber hinter dem Lenkrad sitzen durfte und so gesehen habe, was der tote Winkel eigentlich ist. Ab jetzt passe ich noch besser auf. Garantiert.“

**Simone Oberer,
10 Jahre, Vandans**



„Wir haben bei der Verkehrsausbildung sehr viel gelernt. Mir hat eigentlich alles sehr gut gefallen und es war sehr interessant. Also ich passe jetzt garantiert noch viel besser auf, als vorher. Der Praxisteil hat richtig Spaß gemacht.“

**Jan Blenke,
10 Jahre, Vandans**

als sie hinter dem Lenkrad Platz nehmen durften und als Highlight wurde gezeigt, wie wichtig das Anschnallen im Bus ist.

Anschnall-Test

Der mbs-Busfahrer machte nämlich unverhofft eine Vollbremsung. Die Kinder erschrecken, wurden vor und zurück geschleudert. Nach Bruchteilen von Sekunden dann die Erleichterung – es ist nichts passiert. Alle waren an-

geschnallt. „Was wir in Zukunft immer machen werden“, versprochen die Vandans Volksschüler beeindruckt. mbs-Bus-Verkehrsleiter Gebhard Schoder ist genauso wie Lehrerin Eva Bickel sichtlich stolz auf die Schüler. „Das Verkehrstraining hat wieder einmal gesessen. Wenn wir nur einen Unfall verhindern können, hat es sich mehr als nur rentiert.“ ●



mbs-Bus-Verkehrsleiter Gebhard Schoder zeigt den Schülern die Gefahren des toten Winkels von der Sicht des Fahrers aus.